



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Leistungskatalog für die Praxis**

**Helmke, Petra**

**Paderborn, 1993**

Universität Paderborn - eine praxisorientierte Hochschule

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8208**

# Universität Paderborn

## - eine praxisorientierte Hochschule -

Paderborn, die Großstadt im Herzen Ostwestfalens, kann auf eine lange universitäre Tradition zurückblicken. 1614 wurde hier mit der Theologischen Fakultät die erste Universität Westfalens gegründet. Seit 1972 setzt eine neue moderne Hochschule diese Tradition fort: die Universität - Gesamthochschule - Paderborn.

Bei dieser Hochschule handelt es sich um ein bildungspolitisches Novum, für das es seinerzeit in der gesamten Bundesrepublik kein Beispiel gab: Die integrierte Gesamthochschule. Die bereits in Paderborn, Höxter, Meschede und Soest existierenden Staatlichen Ingenieurschulen sowie die Pädagogische Hochschule wurden in diese Neugründung integriert. Darüber hinaus wurden klassische universitäre Studiengänge eingerichtet. Forschung und Lehre an der integrierten Gesamthochschule unterscheiden sich nicht von anderen Universitäten.

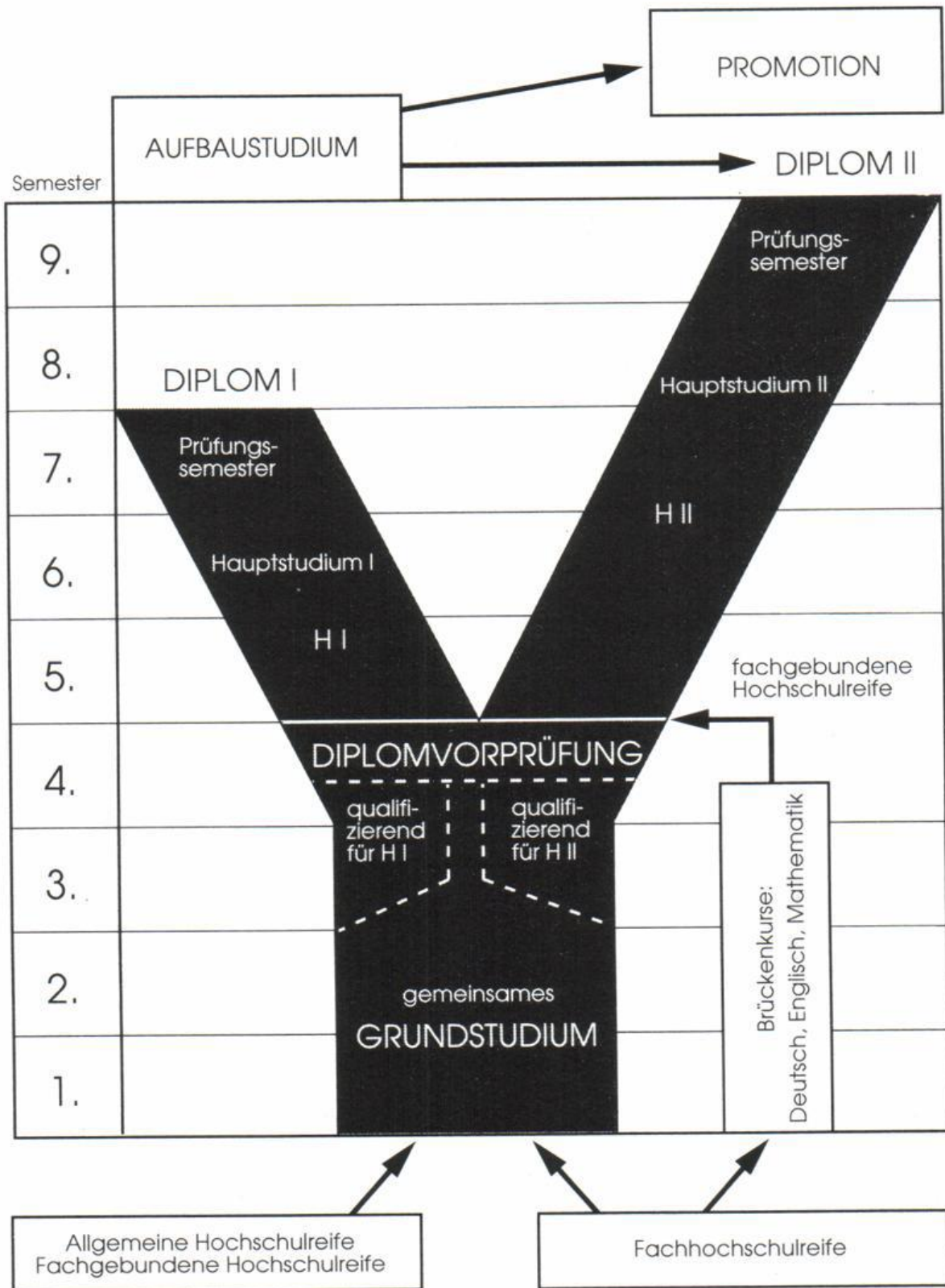
Leitgedanke dieser Hochschulgründung war die Herstellung von Chancengleichheit und Demokratisierung durch Regionalisierung und Praxisbezug. Da eine umfassende Entscheidungs- und Handlungskompetenz in jedem beruflichen Tätigkeitsfeld vielfältiges Sach- und Methodenwissen voraussetzt, wird die fächerübergreifende Zusammenarbeit an der Universität-Gesamthochschule-Paderborn besonders gefördert.

### Lehre und Studium

Das Fächerspektrum ist breit gestreut: Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Natur- und Ingenieurwissenschaften werden in Diplom-, Lehramt-, Magister- und Fachhochschulstudiengängen angeboten. Auf Praxisbezug wird in der Lehre besonderen Wert gelegt.

Die Besonderheit dieses neuen Typus von Hochschule besteht darin, mit sogenannten "integrierten Studiengängen" nicht nur Abiturienten, sondern auch Fachoberschülern den Zugang zu einem Studium zu eröffnen, das sie in Kurz- bzw. Langzeitstudiengängen zu Diplom, Promotion und Habilitation führt. Ziel der integrierten Studiengänge ist es, den Studierenden eine möglichst umfassende berufsbezogene Qualifikation zu vermitteln.

In Paderborn wurde in den integrierten Studiengängen das sogenannte Y-Modell eingeführt. "Y" steht als Bildzeichen für die beiden Hauptstudiengänge, die nach dem Grundstudium gewählt werden können. Die Studierenden können sich für ein Hauptstudium I, das überwiegend praxisbezogen ist, oder ein Hauptstudium II, das verstärkt theorieorientiert ist, entscheiden.



## Integrierte Studiengänge

## Das Studienangebot an der Universität - Gesamthochschule - Paderborn

Der Erfolg des Konzeptes der Gesamthochschule zeigt sich in der geradezu explosiven Zunahme der Zahl der Studierenden. Waren es im Gründungsjahr ca. 4.400 Studentinnen und Studenten, so haben sich im Wintersemester 92/93 mehr als 17.000 Studierende für ein Studium in Paderborn oder in den Abteilungen Höxter, Meschede und Soest entschieden.

Das Studienangebot hat sich ebenfalls sehr dynamisch entwickelt: In Paderborn und in den Hochschulabteilungen Höxter, Meschede und Soest werden inzwischen insgesamt 87 Studiengänge angeboten. In 17 Fachbereichen werden die Studierenden mit den neuesten Erkenntnissen in Wissenschaft und Wirtschaft vertraut gemacht und auf spätere Führungsaufgaben vorbereitet. Ihr hoher Ausbildungsstandard und die niedrige durchschnittliche Studiendauer wurde der Hochschule mehrfach bestätigt.



# Universität - Gesamthochschule - Paderborn

# Studienangebot

## Integrierte Diplomstudiengänge

Studienort: Paderborn

### Chemie

Diplomstudiengang I  
 Studienrichtungen:  
 - Chemische Laboratoriumstechnik  
 - Chemie und Technologie der Beschichtungsstoffe  
 - Kunststoffe  
 Regelstudienzeit bis zum Abschluß: 7 Semester  
 zusätzliches Praxissemester möglich  
 Abschluß: Dipl.-Chem.-Ing.  
 Diplomstudiengang II  
 Studienrichtungen:  
 - Chemie  
 - Chemische Technik  
 Regelstudienzeit bis zum Abschluß: 10 Semester  
 Abschluß: Dipl.-Chem.  
 Promotionsmöglichkeit zum Dr. rer. nat.

### Elektrotechnik

Diplomstudiengang I  
 Studienrichtungen:  
 - Automatisierungstechnik  
 - Informationstechnik  
 Regelstudienzeit bis zum Abschluß: 7 Semester  
 Abschluß: Dipl.-Ing.  
 Diplomstudiengang II  
 Studienrichtungen:  
 - Automatisierungstechnik  
 - Informationstechnik  
 Regelstudienzeit bis zum Abschluß: 9 Semester  
 Abschluß: Dipl.-Ing.  
 Promotionsmöglichkeit zum Dr.-Ing.

### Informatik

Diplomstudiengang I  
 Regelstudienzeit bis zum Abschluß: 7 Semester  
 zusätzliches Praxissemester möglich  
 Abschluß: Dipl.-Inform.  
 Diplomstudiengang II  
 Regelstudienzeit bis zum Abschluß: 9 Semester  
 Abschluß: Dipl.-Inform.  
 Promotionsmöglichkeit zum Dr. rer. nat.

## Lehramtsstudiengänge

Studienort: Paderborn

Chemie	SI SII
Deutsch	P SI SII
Elektrotechnik	SII
Englisch	SI SII
Französisch	SI SII
Fertigungstechnik	S II
Geographie	SI SII
Geschichte	SI SII
Hauswirtschaftswissenschaft	SI
Informatik	SII
Kunst	P SI SII
Lernb. Sachunterricht-	
Gesellschaftslehre	P
Lernb. Sachunterricht	
Naturwiss./Technik	P
Maschinenteknik	SII
Mathematik	P SI SII*
Musik	P SI SII*
Padagogik	SII
Philosophie	SII
Physik	SI SII
Evangelische Religionslehre	P SI SII
Katholische Religionslehre	P SI SII
Spanisch	SII
Sport	P SI SII
Textilgestaltung	P SI
Wirtschaftswissenschaften	SII

- Lehramt für Primarstufe (P)  
 Regelstudienzeit: 6 Semester  
 + 8 Monate Prüfungszeit
- Lehramt für Sekundarstufe I (SI)  
 Regelstudienzeit: 6 Semester  
 + 8 Monate Prüfungszeit
- Lehramt für Sekundarstufe II (SII)  
 Regelstudienzeit: 8 Semester  
 + 12 Monate Prüfungszeit

## Magisterstudiengänge

Studienort: Paderborn

### Sprach- und Literaturwissenschaften

Germanistische Sprachwissenschaft  
 Altere deutsche Literaturwissenschaft  
 Neuere deutsche Literaturwissenschaft  
 Anglistische Literaturwissenschaft  
 Amerikanistische Literaturwissenschaft  
 Englische Sprachwissenschaft  
 Romanistische Sprachwissenschaft  
 Romanistische Literaturwissenschaft  
 Allgemeine Literaturwissenschaft

### Geschichte, Geographie, Philosophie

### Musikwissenschaft

Padagogik (nur Nebenfach)

Informatik (nur Nebenfach)

### Medienwissenschaft (nur Nebenfach)

Regelstudienzeit bis zum Abschluß:  
 9 Semester  
 Abschluß: M. A. (Magister Artium)  
 Promotionsmöglichkeit zum Dr. phil.

## Diplomstudiengänge

### Erziehungswissenschaften

Regelstudienzeit bis zum Abschluß:  
 9 Semester  
 Abschluß: Dipl.-Päd.  
 Promotionsmöglichkeit zum Dr. phil.

## Fachhochschulstudiengänge

Studienorte:

Höxter (Hx) - Meschede (Mes) - Soest (So)

### Elektrotechnik (So)

Studierrichtungen:  
 - Automatisierungstechnik  
 - Elektrische Energietechnik  
 Regelstudienzeit bis zum Abschluß: 7 Semester  
 zusätzliches Praxissemester möglich  
 Abschluß: Dipl.-Ing.

### Elektrotechnik (Mes)

Studierrichtungen:  
 - Informationsverarbeitung  
 - Nachrichtentechnik  
 Regelstudienzeit bis zum Abschluß: 7 Semester  
 zusätzliches Praxissemester möglich  
 Abschluß: Dipl.-Ing.

### Landbau (So)

Regelstudienzeit bis zum Abschluß: 7 Semester  
 Abschluß: Dipl.-Ing.

### Landespflege (Hx)

Regelstudienzeit bis zum Abschluß: 7 Semester  
 zusätzliches Praxissemester möglich  
 Abschluß: Dipl.-Ing.

### Maschinenbau (Mes)

Studierrichtungen:  
 - Fertigungstechnik  
 - Konstruktionstechnik  
 Regelstudienzeit bis zum Abschluß: 7 Semester  
 zusätzliches Praxissemester möglich  
 Abschluß: Dipl.-Ing.



## Maschinenbau

Diplomstudiengang I  
Studienrichtungen:  
- Fertigungstechnik  
- Konstruktionstechnik  
- Verfahrenstechnik/Kunststofftechnik  
Regelstudienzeit bis zum Abschluss: 7 Semester  
Abschluss: Dipl.-Ing.  
Diplomstudiengang II  
Studienrichtungen:  
- Fertigungstechnik  
- Konstruktionstechnik  
- Verfahrenstechnik/Kunststofftechnik  
Regelstudienzeit bis zum Abschluss: 9 Semester  
Abschluss: Dipl.-Ing.  
Promotionsmöglichkeit zum Dr.-Ing.

## Mathematik

Diplomstudiengang I  
Regelstudienzeit bis zum Abschluss: 7 Semester  
zusätzliches Praxissemester möglich  
Abschluss: Dipl.-Math.  
Diplomstudiengang II  
Regelstudienzeit bis zum Abschluss: 9 Semester  
Abschluss: Dipl.-Math.  
Promotionsmöglichkeit zum Dr. rer. nat.

## Technomathematik

Regelstudienzeit bis zum Abschluss: 9 Semester  
technische Studienschwerpunkte:  
- Maschinenbau  
- Elektrotechnik  
Abschluss: Dipl.-Math.  
Promotionsmöglichkeit zum Dr. rer. nat.

## Physik

Diplomstudiengang I  
Regelstudienzeit bis zum Abschluss: 7 Semester  
zusätzliches Praxissemester möglich  
Abschluss: Dipl.-Phys.-Ing.  
Diplomstudiengang II  
Regelstudienzeit bis zum Abschluss: 10 Semester  
Abschluss: Dipl.-Phys.  
Promotionsmöglichkeit zum Dr. rer. nat.

## Wirtschaftsinformatik

Regelstudienzeit bis zum Abschluss: 9 Semester  
Abschluss: Dipl.-Wirt.-Inform.  
Promotionsmöglichkeit zum Dr. rer. pol. oder Dr. rer. nat.

Abschluss: Erste Staatsprüfung für das Lehramt der entsprechnenden Schulstufe

Promotionsmöglichkeit

\* *Einschreibung nur an der Musikhochschule Detmold möglich.*

## Sportwissenschaft

Regelstudienzeit bis zum Abschluss: 8 Semester  
Studienschwerpunkt: Breiten- und Leistungssport  
Abschluss: Dipl.-Sportwissenschaftler  
Promotionsmöglichkeit zum Dr. phil.

Sprach- und Literaturwissenschaftliche Informations- und Textverarbeitung  
Regelstudienzeit: 2 Semester  
Abschluss: Zertifikat

## Ingenieurinformatik

Studienschwerpunkt: Elektrotechnik  
Regelstudienzeit bis zum Abschluss: 7 Semester (Diplomstudiengang I)  
Abschluss: Dipl.-Ing.  
Regelstudienzeit bis zum Abschluss: 9 Semester (Diplomstudiengang II)  
Abschluss: Dipl.-Ing.  
Promotionsmöglichkeit zum Dr.-Ing.

## Ingenieurinformatik

Studienschwerpunkt: Informatik  
Regelstudienzeit bis zum Abschluss: 7 Semester (Diplomstudiengang I)  
Abschluss: Dipl.-Inform.  
Regelstudienzeit bis zum Abschluss: 9 Semester (Diplomstudiengang II)  
Abschluss: Dipl.-Inform.  
Promotionsmöglichkeit zum Dr. rer. nat.

## Wirtschaftswissenschaften

Diplomstudiengang I  
Studienrichtung:  
- International Business Studies  
Regelstudienzeit bis zum Abschluss: 7 Semester  
zusätzliches Praxissemester möglich  
Abschluss: Dipl.-Kfm.  
Diplomstudiengang II  
Studienrichtungen:  
- Betriebswirtschaftslehre (Dipl.-Kfm.)  
- Volkswirtschaftslehre (Dipl.-Volksw.)  
- Wirtschaftspädagogik (Dipl.-Hdl.)  
Regelstudienzeit bis zum Abschluss: 9 Semester  
Abschluss: Dipl.-Kaufmann, Dipl.-Volkswirt,  
Dipl.-Handelslehrer  
Promotionsmöglichkeit zum Dr. rer. pol.

## Wirtschaftsingenieurwesen

Studienrichtungen:  
- Wirtschaftswissenschaften/Fertigungstechnik  
- Wirtschaftswissenschaften/Automatisierungstechnik  
Regelstudienzeit bis zum Abschluss: 9 Semester  
Abschluss: Dipl.-Wirt.-Ing.  
Promotionsmöglichkeit zum Dr. rer. pol. oder Dr.-Ing.

## Ingenieurinformatik

Studienschwerpunkt:  
- Maschinenbau  
Regelstudienzeit bis zum Abschluss: 9 Semester  
Abschluss: Dipl.-Ing.  
Promotionsmöglichkeit zum Dr.-Ing.

## Maschinenbau (So)

Studienrichtungen:  
- Produktionsautomatisierung  
- Anlagentechnik (in Vorbereitung)  
Regelstudienzeit bis zum Abschluss: 7 Semester  
zusätzliches Praxissemester möglich  
Abschluss: Dipl.-Ing.

## Wirtschaftsingenieurwesen (Mes)

Studienrichtungen:  
- Wirtschaftswissenschaften/Maschinenbau  
- Wirtschaftswissenschaften/Elektrotechnik  
Regelstudienzeit bis zum Abschluss: 8 Semester  
entscheidend Praxissester (obligatorisch)  
Abschluss: Dipl.-Wirt.-Ing.

## Technischer Umweltschutz (Hx)

Studienrichtung: Wasser- und Abfallwesen  
Regelstudienzeit bis zum Abschluss: 8 Semester  
entscheidend Praxissester (obligatorisch)  
Abschluss: Dipl.-Ing.

*Promotionsmöglichkeit nach Absolvierung eines Ergänzungsstudiums am Standort Paderborn*

## Ergänzungsstudium Maschinenbau

Regelstudienzeit: 5 Semester  
Abschluss: Dipl.-Ing.

## Ergänzungsstudium Elektrotechnik

Regelstudienzeit: 5 Semester  
Abschluss: Dipl.-Ing.



Herausgeber:

Universität-  
Gesamthochschule-  
Paderborn

Zentralverwaltung,  
Warburger Str. 100,  
33095 Paderborn,  
Tel.: 05251 / 60-2565  
Stand: 15.6.1993



## Forschung

Die Universität-Gesamthochschule-Paderborn hat in den vergangenen Jahren verstärkt und fachbereichsübergreifend neue Forschungsbereiche von allererster Güte eingerichtet. Ein Hauptschwerpunkt ist die Informationstechnik, die wichtige Impulse und finanzielle Zuwendungen durch die Firma Nixdorf, bzw. die Siemens Nixdorf Informationssysteme AG, die Stiftung Westfalen sowie durch die Landes- und Bundesregierung erhielt und erhält.

Dieser zukunftssträchtige Forschungsbereich wird insbesondere durch die folgenden Einrichtungen repräsentiert: Dem Heinz Nixdorf Institut, einem Interdisziplinären Forschungszentrum für Informatik und Technik; dem Paderborner Zentrum für Paralleles Rechnen (PC)<sup>2</sup> sowie dem CADLAB, einer Technologie-Transfer-Einrichtung, die eine Verbindung schafft zwischen universitärer Forschung und industrieller Entwicklung im Bereich "Rechnergestützter Entwurf mikroelektronischer Systeme".

Als zweiter Hauptschwerpunkt für interdisziplinär ausgerichtete Forschung sind die Kultur- und Geisteswissenschaften zu nennen. Das neu eingerichtete Zentrum für Kulturwissenschaften (ZfK) hat beispielsweise die Aufgabe, kulturwissenschaftliche Forschung zu koordinieren, zu fördern und zu unterstützen. International bekannt geworden ist hier u.a. das Corvey-Projekt, das die Bestände der Fürstlichen Bibliothek zu Corvey erschließt.

Anwendungsbezogene Forschung findet überwiegend in den ingenieurwissenschaftlichen Fachbereichen statt. Besonders innovativ sind hier die Schwerpunkte Werkstoff- und Füge-technik, Kunststofftechnik und elektrische Energieversorgung. Neu ist der interdisziplinäre Forschungsbereich Optoelektronik.

Das ständig steigende Drittmittelaufkommen der Universität beweist, daß die Hochschule nicht nur Erfolge in der Grundlagenforschung aufzuweisen hat. Die Anwendungsnähe vieler Forschungsergebnisse wird von der Wirtschaft innerhalb und außerhalb der Region sehr geschätzt, so daß zahlreiche Kooperationsprojekte mit Partnern aus der Industrie abgewickelt werden konnten. Auf diese Weise ist das Drittmittelaufkommen der Universität - Gesamthochschule - Paderborn, das im Jahre 1972 noch weniger als 100.000 D-Mark betrug, im Jahr 1991 auf ca. 40 Millionen D-Mark angestiegen.

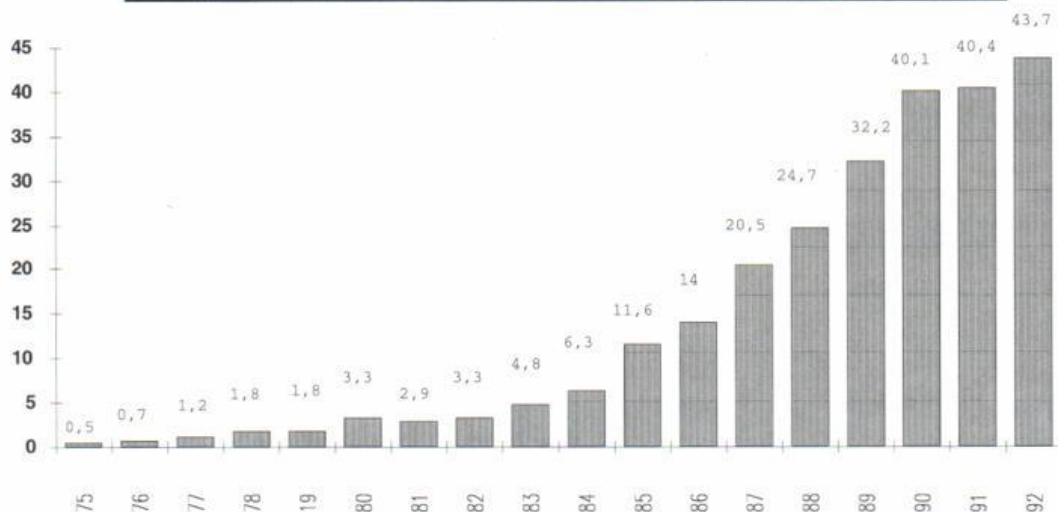
Erfolge in der Forschung werden nicht nur durch zahlreiche Buchveröffentlichungen und Aufsätze in renommierten wissenschaftlichen Verlagen und Fachzeitschriften belegt. Auszeichnungen wie die Verleihung des Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Preises der Deutschen Forschungsgemeinschaft an zwei Professoren für Informatik oder der Erfolg der Arbeitsgruppe Automatisierungstechnik mit dem Weltraumroboter Rotex im Forschungslabor "Spacelab" der D-2-Mission sind Beispiele für die Leistungsfähigkeit der Paderborner Forschung.

Interdisziplinarität und fächerübergreifende Zusammenarbeit an der Universität-Gesamthochschule-Paderborn wird darüber hinaus auch in folgenden Schwerpunktthemen ganz gezielt gefördert: "Umwelt, Mensch, Technik" sowie "Europa".

## Auslandsbeziehungen

Europa wächst zusammen, nicht zuletzt dadurch, daß sich junge Menschen in mehreren Ländern wohlfühlen und sicher bewegen können. Daher sind Auslandsbeziehungen generell ein wesentlicher Bestandteil der Außenkontakte der Universität. Inhaltlich gefüllt werden sie

## Entwicklung der Drittmittel 1975 - 1992 Ist - Einnahmen



### Die Drittmittel 1992 setzen sich zusammen aus:

- Drittmitteln (Kap. 06 230/TG 99)\*,
- ZIT (Kap. 06 230/TG 91),
- CADLAB (Kap. 06 230/TG 74) seit Januar 89,

zuzüglich der nicht in den Haushalt eingestellten Drittmittel gemäß Meldung der Fachbereiche sowie

- Forschungsförderungsmittel MWF NRW,
- Forschungsförderungsmittel anderer Landesministerien.

\*)

Im Hinblick auf die Vergleichbarkeit mit anderen Hochschulen des Landes NRW werden ab 1990 anstelle des Haushalts-Soll nunmehr die Ist-Einnahmen zugrunde gelegt.

durch *Forschungskooperationen* der Hochschullehrer und *Studienaufenthalte* der Studierenden. Die Universität - Gesamthochschule - Paderborn unterhält vertraglich festgelegte *Hochschulpartnerschaften* zu europäischen, nordamerikanischen, australischen und asiatischen Universitäten.

Die Auslandsbeziehungen besitzen einen hohen Stellenwert für die Universität - Gesamthochschule - Paderborn und werden ständig erweitert und vertieft. Der Ort, der in dieser Hinsicht Symbolcharakter hat, ist das Gästehaus mit dem *Internationalen Begegnungszentrum* - ein Forum für lebendigen Austausch.